

# Erfolgreiche Sondierung

## „Radolfzell“ erhalten, Schließungen verhindert

### Was ist Anfang Mai geschehen?

Arbeitnehmer- und Arbeitgeberseite haben sich in den Sondierungsgesprächen der vergangenen Wochen auf einige wesentliche Eckpunkte verständigt. Diese Eckpunkte wurden am 7. Mai von Gesamtbetriebsrat, IG Metall und Vorstand der Siemens AG unterschrieben.

Damit gibt es nun eine Grundlage für Beratungen und Verhandlungen, die am Ende in einen Interessenausgleich über die firmenseitig beabsichtigte Restrukturierung in den Divisionen PG und PD münden müssen.

*„In den Beratungen und Verhandlungen müssen die insgesamt konstruktiven Eckpunkte in eine ebenso konstruktive konkrete Umsetzung münden. Unser Ziel sind Lösungen, die für alle betroffenen Standorte vernünftige Perspektiven eröffnen.“*

Jürgen Kerner, Hauptkassierer und geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall sowie Mitglied des Aufsichtsrates der Siemens AG



Birgit Steinborn, Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats und stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates der Siemens AG

*„Es wird unter anderem darauf ankommen, dass in den nun anstehenden Verhandlungen möglichst viele Jobs erhalten bleiben und Mitarbeiter gegebenenfalls umgeschult und versetzt werden können.“*

### Wie sind die Eckpunkte zustande gekommen?

An den vorausgegangenen Sondierungsgesprächen waren die Betriebsräte aller betroffenen Standorte unmittelbar beteiligt. Die Eckpunkte werden also auch auf der Arbeitnehmerseite von allen Beteiligten gemeinsam mitgetragen und vertreten.

Das hat umso mehr Gewicht, da das Ergebnis angesichts der Ausgangssituation zwar einhellig als Erfolg bewertet wird, aber auch unbestreitbar Schattenseiten hat:

» S. 2 »

### Strukturwandel aktiv gestalten

Parallel zu den Sondierungsgesprächen zu PG/PD wurde eine Vereinbarung zur proaktiven und verantwortungsvollen Gestaltung des Strukturwandels geschlossen. Siemens stellt dafür einen Zukunftsfonds in Höhe von 100 Millionen Euro zur Verfügung. Die damit finanzierten Maßnahmen werden noch im Detail ausgestaltet, das Ziel jedoch steht fest: Wir wollen nicht durch negative Folgen struktureller Veränderungen getrieben werden, sondern diese Veränderungen aktiv bewältigen.

» Fortsetzung von S. 1 »

Als Kompromiss enthält es zwangsläufig auch Zugeständnisse an die Firmenseite.

**Was sind die Eckpunkte?**

Aus Arbeitnehmersicht sind vor allem zwei Punkte wichtig, die ihre zentralen Forderungen erfüllen: Die ursprünglich vorgesehenen Standortschließungen finden nicht statt, und betriebsbedingte Kündigungen werden nicht ausgesprochen. Das ist ein entscheidender Erfolg, der hart errungen werden musste.

Er ist deshalb so wichtig, weil Siemens anfänglich erstmals seit deren Bestehen unsere Vereinbarung zur Standort- und Beschäftigungssicherung „Radolfzell“ in Frage gestellt hat. Hätten wir dies nicht verhindert, wäre das ein Dammbbruch mit gefährlichen Folgen weit über die aktuellen Pläne hinaus.

**Wie geht es jetzt weiter?**

Mit Verhandlungen über einen Interessenausgleich. Beide Seiten haben einen Rahmen für alternative Möglichkeiten an den einzelnen Standorten skizziert. Die konkreten Einzelheiten der Umsetzung stehen noch nicht fest und müssen im Zuge der Verhandlungen ausgestaltet werden. Das gilt auch für den Umfang des an einigen Stellen unvermeidlichen Stellenabbaus. Die Auseinandersetzung ist also nicht komplett beendet und Unterstützung weiter nötig!

Für alle Betroffenen fordern Betriebsräte und IG Metall über die gewohnten sozialverträglichen Maßnahmen hinaus verbesserte Angebote, beispielsweise über Qualifizierung mit Blick auf konkrete Beschäftigungsmöglichkeiten in der Region. Siemens muss dabei alle Möglichkeiten in Wirtschaft und Politik ausschöpfen.



**Machen Sie mit im Team der IG Metall. Für „Radolfzell“, Mitbestimmung und Perspektiven bei Siemens in Deutschland.**

## Beitrittserklärung

Mitgliedsnummer

\_\_\_\_\_  
(wird von der IG Metall eingetragen)

Weitere Informationen unter [www.igmetall.de/beitreten](http://www.igmetall.de/beitreten)



Name\* \_\_\_\_\_ Vorname\* \_\_\_\_\_ Geburtsdatum\* \_\_\_\_\_ Geschlecht\*  M=männlich  W=weiblich

Land\* \_\_\_\_\_ PLZ\* \_\_\_\_\_ Ort\* \_\_\_\_\_ Telefon  dienstlich  privat \_\_\_\_\_ Tag \_\_\_\_\_ Monat \_\_\_\_\_ Jahr \_\_\_\_\_ Staatsangehörigkeit\* \_\_\_\_\_

Straße\* \_\_\_\_\_ Hausnr.\* \_\_\_\_\_ E-Mail  dienstlich  privat \_\_\_\_\_

beschäftigt bei Betrieb/PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Vollzeit  Teilzeit Beruf/Tätigkeit/ \_\_\_\_\_  
 Befristung Studium/Ausbildung \_\_\_\_\_ ab \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Ausbildung/vergleichbare Einrichtung \_\_\_\_\_ ab \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

duales Studium  Studium Wie heißt die Hochschule? \_\_\_\_\_

Leiharbeit/Werkvertrag Wie heißt der Einsatzbetrieb? \_\_\_\_\_

Solo-Selbstständige/r \_\_\_\_\_

angesprochen durch (Name, Vorname) \_\_\_\_\_ Mitgliedsnummer Werber/in \_\_\_\_\_

**Bankverbindung** Bank/Zweigstelle \_\_\_\_\_ BIC \_\_\_\_\_ Beitrag \*\* \_\_\_\_\_

IBAN \_\_\_\_\_

Bruttoeinkommen\* \_\_\_\_\_

Kontoinhaber/in \_\_\_\_\_  Ort / Datum / Unterschrift für den Bankeinzug

Ort / Datum / Unterschrift für den Beitritt\*

Bitte abgeben bei IG Metall-Betriebsräten/-vertrauensleuten, der IG Metall-Geschäftsstelle oder schicken an: IG Metall Vorstand, FB Mitglieder und Erschließung, 60519 Frankfurt am Main

\*Pflichtfelder bitte ausfüllen  
\*\* wird von der IG Metall ausgefüllt  
Stand August 2016

Online-Beitritt: [www.igmetall.de/beitritt](http://www.igmetall.de/beitritt)